

St. Franziskus *Aktuell*

Das Infoblatt für die Bewohner des Seniorenzentrums

• DAS GANZE LEBEN •

Winter 2023/2024



MA-Jahresbegrüßung 2024

Ein gemeinsamer Auftrag

★ Seite 10



Für die Vesperkirche

die Ärmel hochgekrempelt

★ Seite 4



In der Sternenwerkstatt

waren alle kreativ

★ Seite 24



Rainer Semet im Gespräch

der Bundestagsabgeordnete kam nicht nur zum Reden

★ Seite 6

Das ist drin!

Inhaltsverzeichnis

Das ist drin - für SIE 02

Auf ein Wort

Das freundliche Editorial 03

Vesperkirche 2024

Eine Woche lang bei uns im Haus 04

An der Basis informiert

MdB Rainer Semet in St. Franziskus 06

Gottesdienste

Februar bis April 08

In gemeinsamer Mission

MA-Jahresauftakt 2024 10

Schunkel-Alarm...

Fasnacht in St. Franziskus 12

Mittagstisch

Guten Appetit von Febr - April 14

Auf einen Blick

Termine bis 30. April 16

Rückblick

Daran erinnern wir uns gerne 24

Auf, auf zum Mahle-Lauf

Läufer & Walker bitte melden! 26



Einer hübscher als der andere: Adventskränze von den Kleinsten!



Humba, Humba, Täterä...

In stillem Gedenken

Erinnerung und Abschied 27

Impressum

28

Auf ein Wort zuvor

Liebe Leserin, lieber Leser,

Gemeinsam unterwegs in 2024

Fast am Ende des Winters angekommen, wollen wir mit dieser Ausgabe ein wenig zurückblicken, aber auch in 2024 hineinspähen (siehe Termine). Die schönen Feste und Feiertage sind gefühlt viel zu schnell vorbeigegangen. Gut, dass wir hier nochmal Gelegenheit haben, das eine oder andere Ereignis in Wort und Bild Revue passieren zu lassen.

Gemeinsam Zeichen setzen

Indessen dreht sich das Rad der gesellschaftlichen und individuellen Veränderungen unaufhaltsam weiter. Der Ton in den sozialen Medien hat sich verschärft. Krisen, Kriege, Klima, Kosten... diese 4 K verstören und verängstigen Bürger*innen am meisten. Haltung ist gefragt - jetzt! Viele Menschen kommen dem nach, gehen für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit auf die Straße, und sie geben dem Werte-Index damit ein sichtbares Update!

Auch auf der Mitarbeiter-Jahresfeier 2024 wurde das Gemeinsame, das Einende über das Trennende, Spaltende gestellt und mit kraftvollen und tragenden Impulsen thematisiert. Wie schön, wenn alle Facetten unseres Selbst einfließen können in ein großes WIR. Mehr dazu ab Seite 10.

Es braucht jedoch auch Haltung von Politik. Nur mit deren Orientierung an der Basis kann die Gesellschaft positiv weiterentwickelt werden. Einer, der sich dem gestellt hat, ist der Bundestagsabgeordnete Rainer Semet. In St. Franziskus hat Semet nicht nur dem Pflegepersonal zugehört, sondern auch aktiv mit Hand angelegt. Ab Seite 6.

Gemeinsam fröhlich sein

Der Mensch braucht Lebensfreude, Frohsinn und Leichtigkeit, schließlich ist das Leben anstrengend genug. Wie gut, dass wir die Fasnet haben. Da darf in der Bütt' mal alles raus, was drückt. Da wird geschunkelt, getanzt, gesungen und gelacht. Das lässt die Seele hüpfen und stärkt das Wohlbefinden - das ist bewiesen. Eine Art persönliche Resilienz also! Unsere Bewohner*innen und Mitarbeitenden sind jedenfalls ganz nährisch drauf! Lachen ab Seite 12 ausdrücklich erlaubt!

Nun freue ich mich, wenn Sie sich trotz Fastenzeit ein wenig dieser Heiterkeit bewahren - ganz im Sinne, sich selbst und anderen damit Gutes zu tun. Lassen Sie sich nicht vom Alltag entmutigen, schauen Sie lieber dem Frühling und dem Leben hoffnungsvoll und freundlich entgegen.

Herzlichst Ihr


Markus Schellinger

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“



Diese Jahreslosung für 2024 ist Sinnbild und Leitmotiv der VESPERKIRCHE!

Die Vesperkirche fand vom 21. bis 28. Januar 2024 zum ersten Mal im Seniorenzentrum St. Franziskus / Mehrgenerationenhaus Mühlacker statt. Ihr Prinzip ist simpel: in der kalten Jahreszeit öffnet die Vesperkirche ihre Pforten und bietet Menschen eine warme Mahlzeit und Gemeinschaft. Jede/r ist willkommen - ob jung oder alt, alleinstehend oder als Familie, unabhängig von Nationalität, Glaube, Bedürftigkeit. Wer kann, legt was ins Kässle.

So hatte sich erfreulicherweise rasch ein großes Helferteam aus Ehrenamtlichen um die Initiatorinnen Hanna Maisenbacher (Mühlacker), Fanny Askani (Ötisheim) und Susanne Weißenstein - Vikarinnen - sowie Projektleiter vor Ort Frank-Ulrich Seemann gebildet. Dieser lobte auch die Spendenbereitschaft und somit Finanzierung im Vorfeld.

Eine Woche krepelten also die Helfer*innen die Ärmel hoch und servierten Menschen eine warme Mahlzeit, für die das keine Selbstverständlichkeit ist oder die einsam und allein sind. Sie führten damit alle zusammen, die bedürftig an Leib und Seele sind und denen dieses wertschätzende Miteinander guttat.

Dazu gab es jeden Mittag einen geistigen Impuls, ein Gebet... in der Gemeinschaft.

Im berührenden Abschluss-Gottesdienst der drei Vikarinnen unter Mitwirkung des Evangelischen Kirchenchors konnte erlebt werden, wie wertvoll Gemeinschaft und Essen in Gemeinschaft sein können.

Alle saßen sie zu Tische im Reich Gottes!

Die Vesperkirche – zu Gast in St. Franziskus & MGH



Nach den Plänen aller soll die Vesperkirche auch nächstes Jahr wieder stattfinden!

Gerade in Zeiten von Not und Ungerechtigkeit kann die Vesperkirche ihr ganzes Potenzial zeigen: Sie stärkt Leib und Seele und lässt Menschen erfahren, dass sie gebraucht werden und wertvoll sind.

- Die Vesperkirche ist sozial-politischer Fingerzeig, denn sie macht materielle und soziale Not sichtbar und bekämpft sie konkret.
- Vesperkirche ist Sinngabe, denn Haupt- und Ehrenamtliche spüren ihre Selbstwirksamkeit und dass sie gemeinsam etwas tun und erreichen können.
- Vesperkirche ist Lebenshilfe, denn Gespräche, Zuwendung und vor allem das Interesse am anderen tun allen Menschen gut.
- Vesperkirche ist Begegnung, denn hier essen und reden Menschen miteinander, die sich sonst nie begegnen würden.

Das Mehrgenerationenhaus Mühlacker und das Seniorenzentrum St. Franziskus ziehen aus der Woche ein sehr positives Fazit und freuen sich, Gastgeber gewesen zu sein. Das lebendige Miteinander und die Begegnung sind eigene Inhalte und bestärken uns, die Idee der Vesperkirche mitzugestalten.

An der Basis informiert

Rainer Semet – MdB – in St. Franziskus



Drei Stunden hat sich der Bundestagsabgeordnete Rainer Semet Zeit genommen, um den Alltag in der Pflege, die Pflegesituation vor Ort sowie die Problematik der Personalrekrutierung live aufzunehmen und sich ein realistisches Bild zu verschaffen. Dabei ging Rainer Semet am 26. Januar 2024 nicht nur ins Gespräch mit Einrichtungsleiter Markus Schellinger oder Pflegefachkräften, der FDP-Politiker legte auch selbst mit Hand an, z.B. beim Essenausteilen, Gegenstände reichen - richtig mit anpacken! Was sich die Mitarbeitenden in der Pflege wünschen oder gerade im Hinblick auf Politik und Gesetzgebung kritisieren, diskutierte er in einer abschließenden Gesprächsrunde.

Rainer Semet fand ein authentisches Bild des Pflegealltags in St. Franziskus vor, nichts wurde aufgehübscht oder beseitigt. Wenn Politiker bei solchen Gelegenheiten nicht mit Tatsachen und den Herausforderungen der Pflege konfrontiert werden, kommt es zu keinen Optimierungen oder Systemwechsel, weiß Einrichtungsleiter Markus Schellinger. Er kennt den Ärger und Stress vom Suchen und Finden qualifizierter Mitarbeiter*innen seit Jahren. „Wir haben Corona überlebt, weil hier im Haus alle an ihre Grenzen gingen und manche auch darüber hinaus. Jedoch auch jede Grippewelle oder längere Ausfälle durch Krankheit im Pflegepersonal bringen uns immer wieder an Grenzen, die Qualität in Versorgung, Betreuung, Aktivierung der uns anvertrauten Menschen sicherzustellen“, so Schellinger.

In solchen Situationen, muss das Fachpersonal rotieren, werden Mitarbeitende aus dem Frei angefragt, geht der Pflegedienstleiter direkt in die Pflege, teilt der Chef auch mal selbst Essen aus. Da muss richtig jongliert werden und das zehrt an den Kräften aller.

Die harten Fakten: Durch die Überalterung der Gesellschaft ist bis 2030 mit 5,7 Millionen Pflegebedürftigen zu rechnen, damit verbunden steigt der Bedarf an Pflegepersonal und Kapital. Im Pflegebereich herrscht aber Personalknappheit - und das nicht erst seit 5 Jahren. Es gibt genügend Pflegeheime, aber deren Auslastung wird wegen fehlendem Personal nicht möglich sein. Es wird also zukünftig mehr Pflegebedürftige geben, die keinen Pflegeplatz bekommen können. Hinzu kommt, dass die wirtschaftliche Situation der Pflegeheime durch steigende Sach- und Personalkosten ebenfalls sehr angespannt ist.

Ergo: Der Pflegeberuf muss attraktiver werden. Neben angemessener Vergütung zählen für Mitarbeitende in der Pflege auch die sogenannten ‚weichen Fakten‘: gute Führungsstruktur, Wertschätzung, Vereinbarkeit von Beruf/Familie/Freizeit, Abbau von Bürokratie, Karrieremöglichkeiten, arbeitssparender unterstützender Technikeinsatz (Robotik), KI als Unterstützung in der Pflege - Smart Care genannt, Flexibilität im Fachkräfte-Hilfskräfte-Mix.



„Statt Coronaprämie hätte es uns allen mehr gebracht, wenn dieses Geld in eine echte Pflegereform geflossen wäre, die nachhaltig wirkt“, erklärt Altenpfleger Hans-Dieter Freyburger in der Gesprächsrunde mit Rainer Semet. Und Pflegedienstleiter Tim Witt empfiehlt, regierungsseitig über ein allgemein verpflichtendes soziales Jahr für Jungen & Mädchen laut nachzudenken. Wie er selbst kommen 90% der jungen Menschen über ein FSJ in den Pflegeberuf. „Direkt von der Schule weg entscheidet sich niemand für die Pflege“, gibt Witt zu bedenken.

Fakt ist: Die Zuwanderung von qualifizierten Pflegefachkräften ist dringend notwendig. Hierbei müssen bürokratische Hürden abgebaut werden, z.B. Anerkennung von Ausbildungen, Engpässe bei den Ausländerbehörden in den Bearbeitungszeiten, so sieht das auch Einrichtungsleiter Markus Schellinger. Denn noch immer ist das A und O in der Altenpflege auch die menschliche Nähe und Zuwendung, auf den Bewohner eingehen, den letzten Weg würdevoll begleiten. Künstliche Intelligenz kann den Menschen nicht ersetzen, bestenfalls unterstützen. In St. Franziskus orientiert sich der Pflegealltag am christlichen Menschenbild - und das spürt man am Ton und im Take care! „Wenn wir von Angehörigen das Feedback bekommen, dass sie ihre Mutter oder ihren Vater hier gut aufgehoben und versorgt sehen, wenn Bewohner sich selbst wohl und am richtigen Ort fühlen, in der Gemeinschaft aufblühen, Einsamkeit und Ängste genommen werden können... - dann spüren wir alle, wie sinnvoll und wichtig unsere Arbeit hier ist“, so der Chef.

Rainer Semet konnte sich bei seinem Erleben und Mitwirken im Seniorenzentrum davon ein gutes Bild machen und hat die Anliegen der Mitarbeitenden dabei aufmerksam aufgenommen. Da Pflege nicht zu seinem Resort gehört, versprach er aber fest, die Wünsche und Gedanken an die zuständige Person in der Fraktion weiterzuleiten.

Wir danken Rainer Semet für Einsatz und Achtsamkeit.



Einladung zum Gebet

Samstag, 17. Februar	10.30 h	Evangelischer Gottesdienst Diakon Peter Feldtkeller oder Herr Hengel
Samstag, 24. Februar	10.30 h	Katholische Wortgottesfeier mit N.N.
Samstag, 02. März	11.00 h	Evangelischer Gottesdienst mit Diakon Peter Feldtkeller
Samstag, 09. März	10.30 h	Katholische Wortgottesfeier mit Ingeborg Soyer
Samstag, 16. März	10.30 h	Evangelischer Gottesdienst mit Diakon Peter Feldtkeller
Sonntag, 24. März		eventuell Palmweihe mit anschließen dem Gottesdienst Bitte beachten Sie die Aushänge!
Karfreitag, 29. März	11.00 h	Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl mit Diakon Peter Feldtkeller
Ostersonntag, 31. März		wird noch mitgeteilt Bitte beachten Sie die Aushänge!
Samstag, 06. April	11.00 h	Evangelischer Gottesdienst mit Diakon Peter Feldtkeller
Samstag, 13. April	10.30 h	Katholische Wortgottesfeier mit Ingeborg Soyer
Samstag, 20. April	10.30 h	Evangelischer Gottesdienst mit N.N.
Samstag, 28. April	10.30 h	Katholische Wortgottesfeier mit N.N.

GOTTESDIENSTE von Februar bis April 2024



Wir stehen am Morgen – ein Osterlied

- 1.** Wir stehen am Morgen. Aus Gott ein Schein
durchblitzt alle Gräber. Es bricht ein Stein.
Erstanden ist Christus. Ein Tanz setzt ein.

Refrain: Halleluja 3x Es bricht ein Stein, Halleluja 3x Ein Tanz setzt ein.

- 2.** Ein Tanz, der um Erde und Sonne kreist:
Der Reigen in Christus, voll Kraft und Geist.
Ein Tanz, der uns alle dem Tod entreißt.

- 3.** An Ostern, o Tod, war das Weltgericht.
Wir lachen dir frei in dein Angesicht.
Wir lachen dich an, du bedrohst uns nicht.

- 4.** Wir folgen Christus, der mit uns zieht,
steh auf, wo der Tod und sein Werk geschieht,
im Aufstand erklingt unser Osterlied.

Text: Jörg Zink
Melodie: Hans-Jürgen Hufeisen



WIR haben einen gemeinsamen Auftrag!

Auch Gleichnisse und Texte die 2000 Jahre alt sind können in der Gegenwart ihre Gültigkeit behalten und fruchtbar in sie hineinwirken. Verwaltungsleiterin Veronika Ebhart machte dies mit ihrem geistigen Impuls in Anlehnung an den 1. Korintherbrief von Paulus zum Auftakt der Mitarbeiterjahresfeier auf beeindruckende Art deutlich.

Im Zusammenwirken aller und im gegenseitigen Respekt werden Ziele und gute Ergebnisse erreicht. Dazu ist es wichtig, dass jede/r eigene Fähigkeiten und Wissen in die Gemeinschaft einbringt. Aus dem ‚kleinen Wir‘ machen wir ein großes, wenn wir uns ohne Neid und Streit mit unseren Gaben ergänzen - zum gemeinsamen Starksein! Das augenzwinkernde Lehrstück, in dem Auge, Ohr, Hand und Fuß um ihre Bedeutung und Vorrangigkeit streiten, interpretierte die Bibelbotschaft brillant. Gut, dass das liebende, respektvolle Herz allen klarmachen konnte, dass nur im klugen und empathischen Zusammenspiel ‚ein Leib‘ bzw. das gelingende Ganze entsteht. Denn so, wie jedes Organ im Körper seine besondere Rolle und Aufgabe hat, so ist das auch mit uns Menschen. Jede/r von uns ist einzigartig, besonders, hat Talente, Kenntnisse... und ist deshalb ein wertvolles Mitglied der Gemeinschaft. Nur zusammen sind wir hier in St. Franziskus leistungsfähig und erfolgreich.

Begleitet und umrahmt wurden Impuls und Parabel (Moira Olszewski, Khan Tran, Hans-Dieter Freyburger, Enikő Popovici, Veronika Ebhart) von Liedern des neu formatierten Mitarbeiterchors und auf der Gitarre von Daniel Moloci, der mit seinem feinfühligem Gitarren-Intro bereits den Beginn der Feierstunde inszenierte. Markus Schellinger bedankte sich in seiner Ansprache für die Arbeit und den Zusammenhalt im vergangenen Jahr und den Akteuren dieses Tages. Der Ausblick in 2024 sorgte durch viele Klima-, Wirtschafts- und gesellschaftspolitische Probleme, durch Kriege und einem immer rauer werdenden Ton bei vielen Menschen für Verstörung, ja Zukunftsangst. „Es ist nicht die Zeit wegzuschauen oder wegzuhören - nein, es ist die Zeit Gesicht zu zeigen, für Demokratie und gegen Rassismus jedweder Art einzustehen. Demokratie bekomme man nicht geschenkt“, betonte der Einrichtungsleiter. „Wir haben viele Aufgaben zu bewältigen, die uns Veränderung abverlangen. Der Blick zurück ist dabei nicht hilfreich und früher war auch nicht alles besser. Lassen Sie sich das nicht einreden“, führte der Chef weiter aus. „Veränderung ist ein Prozess, mit dem wir im Leben immer wieder konfrontiert sind. Das ist Herausforderung, aber auch Chance, denn Veränderung muss gestaltet werden - von uns allen. Und Politik muss die richtigen Zeichen setzen und Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass sich beispielsweise Arbeit lohnt, dass Menschen davon anständig leben kön-



nen und dass das Bürgergeld eine Überbrückung bei Bedürftigkeit oder Hilfe in Not bleibt und nicht zur Dauereinrichtung in der sozialen Hängematte verkommt.“

Doch Markus Schellinger wies auch darauf hin, dass Meckern und Jammern nicht von der eigenen Leistung befreit. „Nehmen Sie sich da alle in die Pflicht“, betonte er.

„**Leg dich fest und lass dich ein** - diese Aufforderung des Gegenwartphilosophen W. Schmidt lege ich uns allen ans Herz. Nur gemeinsam als Team sind die vielfältigen Aufgaben und Veränderungen, wie z.B. die digitale Transformation in der Pflege, zu realisieren und die Zukunft der Pflege aktiv gestaltbar. Wir brauchen Menschen, die sich für den Pflegeberuf festlegen und sich mit uns tatkräftig und tagtäglich einlassen - egal aus welchem Land sie kommen“, so der Chef.

Unter dem Dach von St. Franziskus arbeiten Menschen aus nahezu 20 Nationen jeden Tag zusammen, um die vielfältigen Aufgaben des Seniorenheims zu meistern. Das, was mit Engagement und Herz getan wird, verdient Respekt und Wertschätzung. Ein Lächeln dabei macht vieles leichter!

„Lassen wir uns also auf dieses Zusammenwirken ein und stellen uns als starkes Team auf!“

Gute Teamplayer gehen positiv an die Arbeit, behalten Ziele im Blick, kennen den Wert von Zusammenarbeit, pflegen einen respektvollen Umgang miteinander, haben ein Auge/Ohr für andere, feiern Erfolge gern gemeinsam! **Leg dich fest und lass dich ein!**

In diesem Sinne forderte Veronika Ebhart dann zu motivierenden Feedbacks auf, die als kleine Botschaften auf eine Pinnwand genadelt wurden. Die kleinen Freundlichkeiten hängen nun im Foyer, wo man sie sich gerne hin und wieder ‚abholen‘ darf.

Zum fröhlichen Abschluss zog man singend in den Saal, wo Miriam Treut und ihr Küchenteam fürs alkoholfreie **Prosit 2024** Getränke und stärkende Häppchen aufgebaut hatten.

ACHTUNG: Schunkel-Alarm & Konfetti-Regen!

„Der wilde, wilde Westen fängt gleich hinter Mühlacker an! Im Saal dort vom Seniorenheim, da schwingen sie ganz flott das Tanzbein...“



Wolfgang Schölzel sorgte mit Musik an Keyboard und Gitarre für ordentliche Stimmung, Schunkel- und Tanzlaune an diesem Sonntagnachmittag. Nicht nur Tische und Flure waren bunt dekoriert, auch unsere Bewohner*innen hatten sich kostümiert und geschmückt. Bunte Hüte, Perücken, lustige Brillen bis hin zu dekorierten Rollstühlen waren da zu sehen. Manchmal musste man echt zweimal hinschauen, um zu wissen, wer da tanzt und lacht.

Natürlich dürfen in unserer St. Franziskus-Hochburg nie die Büttenreden, Sketche und Tänze fehlen. Ein Programmpunkt jagte deshalb auch wieder den anderen: Zum Auftakt hatten wir Gäste aus dem Seniorenheim Haus Sonnenuntergang.

Die Seniorinnen von dort - alle auf der Suche nach einem Mann - waren zu uns gekommen, in der Hoffnung, mit einem strammen Kerl anzubandeln und (noch mal!) den Mann fürs Leben zu finden. Die Damen zeigten, wie fit und flott sie noch ihren Rollator durch die Lande bugsieren konnten. Na, ja vielleicht ging's früher auch noch doller!! Aber sie zogen alle Register! Hüftschwung, neckischer Blick, Kuschhändchen Richtung Männerwelt. Schließlich weiß Frau: die Konkurrenz ist groß und schläft nicht! Und so wurde mit den Reizen nicht gegeizt - egal ob das Bein gummi-bestrumpft war!





Doch dann kam Sie, die Konkurrenz: MARY aus Brasilien, ein Frische-Import und wahrer Jungbrunnen, die Sambatänzerin, die Silberhaarträger zu Schnappatmung bringt. Ihr Sexappeal war nicht zu toppen, das mussten auch die Rollator-Ladies vom Haus Sonnenuntergang neidlos anerkennen! Und wie ihre Hüften hopsten zur flotten Sambamusik... Mann oh Mann! „Ich glaub, die hat da ein Scharnier mehr, von allem anderen ganz zu schweigen.“ Mary war der Hingucker - ununterbrochen!

Frisch aus Paris fanden danach 7 Top-Models direkt nach Mühlacker. Sie flanierten den imaginären Catwalk auf und ab und präsentierten ‚le dernier cri‘, den neuesten französischen Chic! Wussten Sie, dass eine lange Herrenunterhose - gern auch Liebestöter genannt - nun omnipräsent und multifunktional getragen wird: als Kopfbedeckung, Schal, Stola, topmodische Servierschürze mit dem besonderem Trinkgeldschlitz oder très elegant als Bolerojäckchen zu Diner oder Theaterabend? Na, sehen Sie! Gut, dass wir das klären konnten!

Selbst Gisela, unsere bekannt fitte Seniorin mit der Apotheker-Umschau unterm Arm, die immer Hilfe beim Lösen ihres Kreuzworträtsels braucht, war erstaunt! Doch Gisela fing sich schnell wieder und erzählte zur Freude aller lieber einen Schwank aus ihrem letzten Urlaub auf Mallorca. Unsere Lachmuskeln wurden ganz schön strapaziert und wir hatten Mega-Spaß!

„Es lebe die Fasnet! Des war so schee! Ich geh' noch ned! Ich bleib noch hocken, ich papp mich fest, und lass die Musik rocken! Hier isch's luschtig und so schlau. Es lebe die Fasnet, Narri, Narro und Helau!“

Herzlichen Dank allen unseren ‚Künstlerinnen‘, besonders die vom Wohnbereich Emmaus, den Betreuungsassistentinnen und Mary dos Santos. Ihr wart alle klasse!



MITTAGSTISCH

im Seniorenzentrum St. Franziskus

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
19.02. bis 25.02. 2024	Apfelstrudel mit Vanillesoße	Geflügelpiccata mit Tomatensoße Penne Nudeln und Salat	Bratwurstschnecke mit Leipziger Allerlei, Soße und Püree	Königsberger Klopse mit Kapernsoße, Rote Beetesalat und Reis	Semmelknödel mit Pilzrahmsoße und Salat	Gemüse Eintopf mit Graupen und Kasslerwürfeln	Schweinebraten mit Biersoße, Kroketten und Bohnen
26.02. bis 03.03. 2024	Kirschenmichel mit Vanillesoße	Geschmelzte Maultaschen mit Kartoffelsalat und Soße	Oberländer mit Kaisergemüse, Soße und Kartoffeln	Schweine-rahmgulasch mit Knöpfle, Soße und Salat	Rührei mit Rahmspinat und Püree	Gaisburger Marsch	Rindersauerbraten mit Püree und Rotkohl
04.03. bis 10.03. 2024	Apfelfringe mit Vanillesoße	Minihaxen mit Wurzelgemüse, Soße und Salzkartoffeln	Gebratener Fleischkäse mit Kräuterpüree, Soße und Blumenkohl	Putengeschnetzeltes mit Spätzle, Soße und Salat	Gebackenes Fischfilet mit Kräuterreis, Schwarzwurzeln und Safransoße	Gemüse Eintopf mit Hühnerfleisch und Kartoffeln, dazu Brot	Geschnetz. Stroganoff vom Rind mit Rote Beete, Gurke Nudeln und Salat
11.03. bis 17.03. 2024	Quarkstrudel mit Pflaumenkompott	Schinkennudeln mit Tomatensoße und Salat	Cordon-Bleu mit Rahmsauce, Rustikakarotten und Schupfnudeln	Cevapcici mit Balkan- gemüse, Djuvecris und Soße	Käse- spätzle mit Zwiebel- schmelze und Salat	Erbsen- eintopf mit Bauchfleisch, Gemüse und Kartoffeln	Tafelspitz mit Meerrettich- soße, Rote Beete und Kartoffeln

Unser Mittagstisch ist ein 3-Gänge-Menu aus Suppe, Hauptgang, Dessert inkl. alkoholfreiem Getränk für **8 € an den Werktagen, am Sonntag 9 €!**

MITTAGSTISCH





– das ist jeden Tag ein neuer Genuss

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
18.03. bis 24.03. 2024	Apfelstrudel mit Vanillesoße	Gebratene Maultaschen mit Ei, Soße und Karottensalat	Gebratener Fleischkäse mit Schupfnudeln, Soße und Blumenkohl	Königsberger Klopse mit Kapernsoße, Rote Beetesalat und Reis	Semmelknödel mit Pilzrahmsoße und Salat	Gemüse-eintopf mit Graupen und Kasslerwürfeln	Rindersauerbraten mit Püree und Rotkohl
25.03. bis 31.03. 2024	Pfannkuchen mit Apfelmus	Putenschnitzel natur mit Soße, Mais-Erbsengemüse und Reis	Frikadelle mit Kaisergemüse, Soße und Kartoffeln	Putengeschnetzeltes mit Spätzle, Soße und Salat	Rührei mit Senfsoße und Püree	Gemüse-eintopf mit Hühnerfleisch und Nudeln, dazu Brot	Schweinebraten mit Röstinchen, Soße und Bohnen
01.04. bis 07.04. 2024	Apfelringe mit Vanillesoße	Geflügelpiccata mit Tomatensoße Penne Nudeln und Salat	Cevapcici mit Balkan-gemüse, Djuvecreis und Soße	Gemüse-maultaschen mit Soße, Zwiebel-schmelze und Kartoffelsalat	Fischroulade mit Gemüse-reis und Safransoße	Gaisburger Marsch	Züricher Geschnetzeltes vom Kalb mit Pilzen, Nudeln und Salat
08.04. bis 14.04. 2024	Hähnchenroulade mit Kroketten, Soße und Bohnen	Quarkstrudel mit Pflaumenkompott	Cordon-Bleu mit Rahmsoße, Rustica-karotten und Püree	Minihaxen mit Wurzel-gemüse, Soße und Spätzle	Schlemmer filet aus dem Ofen mit Püree und Kräutersoße	Erbsen-eintopf mit Bauch-fleisch, Gemüse und Kartoffel	Tafelspitz mit Meerrettich-soße, Rote Beete und Kartoffeln

Bitte am Wunschtag bis 9.00 h unter Fon-Nr. : 9534-13 anmelden. DANKE !




Die Speisepläne können sich ändern! Beachten Sie dazu die Aushänge auf den Wohnbereichen!

Auf einen Blick




ab Montag, 12. Februar – Freitag, 16. Februar	7.45 – 17.00 h	FLEXIBLE FERIENBETREUUNG für Grundschul Kinder	in den Räumen des MGH 	Ansprechpartnerin: Alexandra Rapp
Montag, 12. Februar	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im Erdge- schoss 	
Dienstag, 13. Februar	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Emmaus und Arche	mit Hilde Bittner, Eleonore Rau-Karst und Mitarbeitenden des WB Arche
Dienstag, 13. Februar	ab 15.00 h	FASCHINGS- HITPARADE	im Saal	mir Heidi Reiger und Izabella Bochenek
Dienstag, 13. Februar	15.00 h	BEGEGNUNGSCAFÉ FÜR TRAUERENDE	im Cafestüble 	Ansprechpartnerin: Ulrike Kessler vom Ambulanten Hospiz- dienst
Mittwoch, 14. Februar	ab 14.30 h	SINGKREIS mit den Ehrenamtlichen	auf den WB	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
Montag, 19. Februar	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im  Erdgeschoss	
Montag, 19. Februar	15.00 h	DAS KANN JA HEITER WERDEN ...! Lilli Spirelli & Rosa Grün, die Clowns im Haus	auf Wohnbereich Arche	
Dienstag, 20. Februar	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Betanien und Arche	mit Anna Kurowski, Bärbel Knöller und Mitarbeitenden des WB Arche

Termine im Februar 2024






jeden Mittwoch ab 21. Februar	12.30 – 16.00 h	HEBAMMEN- SPRECHSTUNDE Bitte Aushänge beachten!	Küche im Erdge- schoss 	mit Hebamme Julia Pauli
Mittwoch, 21. Februar	14.30 h	KLAVIER- und SINGNACHMITTAG	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
Mittwoch, 21. Februar	15.30 h	GOTT & DAS LEBEN Passion und Ostern ein Gesprächskreis	im Cafestüble	mit Diakon Peter Feldtkeller
Freitag, 23. Februar	15.30 h	SITZTANZ	im Saal	mit Tanja Entz
Montag, 26. Februar	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im Erdge- schoß 	
Dienstag, 27. Februar	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Emmaus und Arche	mit Anna Kurowski und Gudrun Mohr und den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche
Mittwoch, 28. Februar	ab 14.30 h	SINGKREIS mit den Ehrenamtlichen	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
Mittwoch, 28. Februar	19.30 h	ESSBARE WILDPFLANZEN und BÄUME - Unsere Superfoods vor der Haustür ein Vortrag mit anschließender Verkostung Bitte Aushänge beachten!	im Saal 	mit Daniela Schneider in Kooperation mit dem Naturheilverein Mühlacker

MehrGenerationenHaus - Starke Leistung für jedes Alter !





ab Montag, 04. März		<p>PROJEKTWOCHE</p> <p>mit den Schüler:Innen der Christoph-Blumhardt- Schule</p> <p>Bitte Aushänge beachten!</p>		Ansprechpartnerin: Regina Sauter
Montag, 04. März	ab 14.00 h	<p>STRICKTREFF</p>	Küche im Erdge- schoss 	
Montag, 04. März	15.00 h	<p>SPIELETREFF</p> <p>mit den Ehrenamtlichen</p>	im Saal 	
Montag, 04. März	16.00 h	<p>MIT FÜSSEN, HERZ & SEELE UND EINER TASSE KAFFEE</p> <p>ein offenes Gesprächsangebot für Menschen, die nicht alleine spazieren gehen oder einfach mal mit jemanden sprechen möchten</p>	Treffpunkt: im Foyer des Hauses	<p>Ansprechpartnerin: Hildegard Schnetz- Frangen</p> <p>rechtzeitige Anmeldung bitte unter: 0152 – 27061140</p> <p>Bitte Aushänge beachten!</p>
Dienstag, 05. März	14.00 h	<p>WAFFELBACKEN</p>	Wohnbereich Betanien und Arche	mit Hilde Bittner, Eleonore Rau-Karst und den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche
Mittwoch, 06. März	14.30 h	<p>KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG</p>	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
Mittwoch, 06. März	15.30 h	<p>GOTT & DAS LEBEN Passion und Ostern</p> <p>ein Gesprächskreis</p>	im Cafestüble	mit Diakon Peter Feldtkeller

Termine im März 2024





ab Mittwoch, 06. März	16.30 h	<p>BLEIB FIT – TANZ MIT</p> <p>Tanzkreis ab 60+ für Interessierte, Besucher und Gäste</p> <p>insgesamt 6 Treffen</p> <p>Bitte Aushänge beachten!</p>	im Saal 	mit Tanja Entz
Samstag, 09. März	14.30 h	<p>TANZCAFÈ</p> <p>mit Wolfgang Schölzel aus Oberboihingen</p>	im Saal 	Ansprechpartnerin: Alexandra Rapp
Montag, 11. März	14.30 h	<p>STRICKTREFF</p>	Küche im Erdge- schoss 	
Montag, 11. März	15.00 h	<p>DAS KANN JA HEITER WERDEN ...!</p> <p>Lilli Spirelli & Rosa Grün, unsere Clowns im Haus</p>	auf Wohnbereich Emmaus	
Montag, 11. März	19.00 h	<p>TOD GLÜCKLICH</p> <p>ein anregendes, lebendiges, tiefsinniges, aber auch humorvolles Gesprächskonzert über Leben und Tod</p> <p>Bitte Aushänge und Flyer beachten!</p>	Anton-Müller- Gemeindesaal, Karlstr. 10, Mühlacker 	eine Veranstaltung in Kooperation mit LebensFaden
Dienstag, 12. März	14.00 h	<p>WAFFELBACKEN</p>	Wohnbereich Emmaus und Arche	mit Doris und Walter Treut und den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche

MehrGenerationenHaus - Starke Leistung für jedes Alter !





Dienstag, 12. März	15.00 h	BEGEGNUNGSCAFÈ für Trauernde	im Cafe- stüble 	Ansprechpartnerin: Ulrike Kessler vom Ambulanten Hospizdienst
Mittwoch, 13. März	ab 14.30 h	SINGKREIS mit den Ehrenamtlichen des Hauses	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
Montag, 18. März	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im Erdge- schoss 	
Dienstag, 19. März	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Betanien und Arche	mit Bärbel Knöller, Anna Kurowski und den Mitarbei- tenden des Wohnbereichs Arche
Mittwoch, 20. März	14.30 h	KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
Mittwoch, 20. März	19.30 h	FELDENKRAIS Bewusstsein durch Bewegung ein aktiver Vortrag Bitte Aushänge beachten!	im Saal 	mit Karl-Josef Heinemann in Kooperation mit dem Naturheilverein Mühlacker
Montag, 25. März	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im Erdge- schoss 	
Montag, 25. März	15.00 h	DAS KANN JA HEITER WERDEN ...! Lilli Spirelli & Rosa Grün, unsere Clowns im Haus	auf Wohnbereich Betanien	

Termine im März und April 2024





Dienstag, 26. März	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Emmaus und Arche	mit Doris und Walter Treut und den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche
Mittwoch, 27. März	ab 14.30 h	SINGKREIS mit den Ehrenamtlichen	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen
Dienstag, 02. April	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Betanien und Arche	mit Hilde Bittner und Eleonore Rau-Karst und den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche
Mittwoch, 03. April	14.30 h	KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
Montag, 08. April	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im Erdge- schoss 	
Montag, 08. April	15.00 h	SPIELETREFF mit den Ehrenamtlichen	im Saal 	
Montag, 08. April	16.00 h	MIT FÜSSEN, HERZ UND SEELE UND EINER TASSE KAFFEE ein offenes Gesprächsangebot für Menschen, die nicht alleine spazieren gehen oder einfach mal mit jemanden sprechen möchten	Treffpunkt: im Foyer des Hauses 	Ansprechpartnerin: Hildegard Schnetz- Fragen rechtzeitige Anmeldung bitte unter: 0152 – 27061140 Bitte Aushänge beachten!
Dienstag, 09. April	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich und Arche	mit Anna Kurowski, Gudrun Mohr und den Mitarbei- tenden des WohnbereichsArche

MehrGenerationenHaus - Starke Leistung für jedes Alter !

Dienstag, 09. April	15.00 h	BEGEGNUNGSCAFÉ FÜR TRAUERENDE	im Cafestüble 	Ansprechpartnerin: Ulrike Kessler vom Ambulanten Hospizdienst
Mittwoch, 10. April	ab 14.30 h	SINGKREIS mit den Ehrenamtlichen	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses
Mittwoch, 10. April bis Freitag, 19. April	in der Regel ab 18.00 h	TANGO-WORKSHOPS mit Marilu Fischer und Roberto Grotius	im Saal 	Ansprechpartner: Sigrid und Reinhold Linzmeier
Dienstag, 16. April	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Betanien und Arche	mit Doris und Walter Treut und den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche
Mittwoch, 17. April	14.30 h	KLAVIER- UND SINGNACHMITTAG	auf den Wohnbereichen	mit Brigitte Neugebauer
Samstag, 20. April	8.00 bis 16.00 h	ERSTE HILFE AM KIND für Tagespflegepersonen	im Saal 	eine Veranstaltung des Vereins Tagesmütter Enztal e.V.
Montag, 22. April	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im Erdge- geschoss 	
Dienstag, 23. April	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich Emmaus und Arche	mit Anna Kurowski und Gudrun Mohr u. den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche
Mittwoch, 24. April	ab 14.30 h	SINGKREIS mit den Ehrenamtlichen	auf den Wohnbereichen	mit Ursula Galli an der Steierischen Harmonika und den Ehrenamtlichen des Hauses

Termine im April 2024



Mittwoch, 24. April	19.30 h	DER DARM – ZENTRUM UNSERER GESUNDHEIT ! Vortrag und Austausch Bitte Aushänge beachten!	im Saal 	mit Jeannette Fehrer in Kooperation mit dem Naturheilverein Mühlacker
Freitag, 26. April	15.30 h	SITZTANZ	im Saal	mit Tanja Entz
voraussichtlich Samstag, 27. April	14.30 h	MUSIKALISCHER NACHMITTAG mit Schüler:innen der Musikschule Gutmann Bitte Aushänge beachten!	im Saal	Ansprechpartnerin: Alexandra Rapp
Montag, 29. April	ab 14.00 h	STRICKTREFF	Küche im Erdge- schoss 	
Dienstag, 30. April	14.00 h	WAFFELBACKEN	Wohnbereich und Arche	mit Hilde Bittner, Bärbel Knöllner und den Mitarbeitenden des Wohnbereichs Arche

Bitte beachten Sie, dass einige Termine für den April 2024 bei Redaktionsschluss der Hauszeitung noch nicht feststanden.

Alle Ergänzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf den Wohnbereichen!

Gerne schauen wir hier auf ein paar schöne Veranstaltungen zurück

Basteln für Advent & Weihnachten



Ganz schön was los war auf unserer Sternenwerkstatt im Mehrgenerationenhaus am Vortag zum 1. Advent. Klein und Groß, Kinder und Enkelkinder von Bewohner*innen, Mitarbeitende, Gäste - alle fanden sich ein. Wer jetzt noch keinen Adventskranz hatte, hier konnte er in Eigenarbeit gefertigt werden. Mit oder ohne Unterstützung entstanden nach und nach wunderschöne Unikate, die mit Weihnachtsschmuck in allen Farben und Formen ihrer Vollendung entgegenglänzten. An den vielen Tischen im Saal wurde eifrig gebastelt, geklebt, gemalt, gehämmert, Kerzen gegossen, Holzengel erschaffen, geschmückt, dekoriert und liebevoll verpackt. Tannenduft lag in der Luft und die Vorfreude auf den Advent stand in den Gesichtern.

Zur kleinen Stärkung gab es Kaffee und Kuchen und gegen den Durst Sprudel und Saft. Diese kreative und lebendige Sternenwerkstatt war wieder geprägt von der Freude am gemeinsamen (Er-)Schaffen und fröhlichen Zusammensein.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die mit ihren Ideen, Materialien, Anleitungen nicht nur für gutes Gelingen, sondern auch für Spaß und Freude sorgten.

Vorweihnachtliche Feiern

Auf den Wohnbereichen kam der Nikolaus und die vorweihnachtlichen Feiern - ausgeführt von Mitarbeitenden – fanden statt. Erzählen von Weihnachtsgeschichten, besinnliche Gedanken, Gedichte, Singen von vertrauten Weihnachtsliedern und vor allem das gemeinsame Zusammensitzen am Tisch bei weihnachtlichem Gebäck, Kaffee, Tee...all das macht Weihnachten aus und stimmungsvoll. Danke an alle Mitwirkenden für den kreativen Einsatz.



Ein ukrainisches Krippenspiel

Unvergessen war die vorweihnachtliche Aufführung der Deutsch-Ukrainischen Gesellschaft Pforzheim/Mühlacker/Maulbronn/Enzkreis. Wie kam es dazu: Im Mehrgenerationenhaus hatten sich seit Januar 2023 eine Gruppe von ukrainischen Frauen getroffen. Immer samstags waren sie bei uns im Haus und nahmen z.B. auch am kreativen Gestalten bei ‚Wir-Alle-Zeit‘ teil. So entstanden Vertrautheit und gute Kontakte, und schnell war die Idee für die Aufführung eines ukrainischen Krippenspiels bei uns im Haus geboren.

Am 21. Dezember fand dann die Aufführung im Saal statt. In der Ukraine ist es üblich, dass in jedem Dorf, in jeder Schule das Krippenspiel stattfindet. In nur acht Wochen Probezeit, entstand eine bewundernswerte Aufführung. In der bunten und lebendigen Inszenierung des Krippenspiels ging es auch darum, dass sich die ganze Familie wiederfindet, auch wenn die Väter - wie auch jetzt - nicht dabei sein konnten.

Es war für alle im Raum ein berührendes Erlebnis, gefüllt mit emotionalen Erinnerungen und großen Sehnsüchten. Nicht nur für die ukrainischen Besucher, auch für die Gäste, die obwohl sie kein Wort verstanden, die Botschaft und Symbolik des Krippenspiels begriffen und mitfühlten. Danach saßen alle nach guter Sitte zusammen, feierten mit ukrainischen Speisen und Getränken.

Wie geht es nun weiter? Die Theatergruppe hat große Pläne und wird sich weiterhin bei uns im Haus treffen. Schauen wir mal, was entsteht! Wir freuen uns jedenfalls auf das, was kommt.



Heilig Abend

Der Heilige Abend wurde mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst in der Kapelle gefeiert. Peter Förster und Peter Feldtkeller gestalteten eine berührende Andachtspredigt, die von Familie Sauter musikalisch und festlich umrahmt wurde. Daran anschließend fand das Beisammensein im Saal statt, an dem viele Bewohner*innen in Begleitung ihrer Familien teilnahmen. Mit Gedichten u.a. von Rainer-Maria Rilke, aber auch humorvollen Erzählungen, wie die von der Weihnachtsgans oder von der Geschichte ‚Wie Ochs und Esel zur Krippe kamen‘ sowie einem von Tisch zu Tisch vorgetragenen Wunschzettel wurde das Thema ‚Unterwegs zum Heiligen Abend‘ gestaltet. Gerda Kunze, Vorsitzende des Heimbeirates, sprach die abschließenden Worte:

*„Dass Gott sich unserer Welt annimmt,
das ist wirklich ein Grund zur Freude!
Überall wo in dieser Welt Gutes geschieht,
dürfen wir das als Wink Gottes sehen.
Wir sind ihm nicht egal. Er sorgt für uns.
Darüber dürfen wir uns von Herzen freuen
und diese Freude weitertragen.“*



Auf, Auf... zum 21. MAHLE LAUF am 04.05.2024!

Mach dich fit und lauf mit! Laufen ist gesund und hat viel Fun-Potenzial - ganz besonders als Team.

Wir gehen für St. Franziskus an den Start und geben unser Bestes auf den 5 und 10 km-Strecken sowie der Halbmarathon-Distanz.

Komm mit uns in den Flow!

Sei dabei und lauf mit!

Trikots und Anmeldegebühren übernimmt die Einrichtung; Ausdauer, Spaß und Schweiß - das Laufteam ;-)



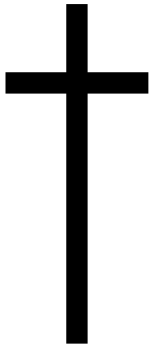
Die Organisation läuft über PDL Tim Witt:

tim.witt@keppler-stiftung.de

**Anmeldeschluss:
18.04.2024 – Eintrag in Liste**

Weitere Informationen unter:
www.mahle-lauf.de

In stillem Gedenken



*Der kleine Seelenvogel spürte,
dass er sich nun auf die Reise begeben musste.
Leise sprach er zu seinen Gefährten:
„Liebe, niemals war ich ohne dich!“
„Freundschaft, mit dir habe ich so vieles geteilt!“
„Geborgenheit, mit dir habe ich mich so wohl gefühlt!“*

Von November 2023 bis Februar 2024 mussten wir Abschied nehmen von:

Gerlinde Gauss

* 25.01.1947 † 29.11.2023

Anna Rapp

* 22.08.1927 † 02.12.2023

Christel Kugel

* 03.12.1937 † 06.12.2023

Gertrud Giraud

* 18.09.1935 † 06.12.2023

Maria Schick

* 02.06.1933 † 06.12.2023

Waltraud Weiß

* 15.09.1939 † 19.12.2023

Karl Albrecht

* 23.03.1938 † 29.12.2023

Marianne Händle

* 22.11.1922 † 13.01.2024

Rolf Gockeler

* 19.04.1940 † 30.01.2024

Elsbeth Zemmrich

* 21.12.1936 † 30.01.2024



EIN VERBUND - VIELE STARKE PARTNER



Seniorencentrum
St. Franziskus

Die Keppler-Stiftung in Mühlacker

Erlenbachstraße 15 | 75417 Mühlacker
Fon: 07041 95 34-0 | Fax: 07041 95 34-32
keppler-stiftung@st-franziskus-muehlacker.de
www.st-franziskus-muehlacker.de



Seniorencentrum
St. Clara

Die Keppler-Stiftung in Illingen


Wiesenweg 10 | 75428 Illingen
Fon: 07042 289 06-0 | Fax: 07042 289 06-22
keppler-stiftung@st-clara-illingen.de
www.st-clara-illingen.de



Seniorencentrum
St. Franziskus

Die Keppler-Stiftung in Mühlacker

Nachbarschaftshilfe
Seniorencentrum St. Franziskus Mühlacker
Erlenbachstr. 15 | 75417 Mühlacker
Fon: 07041 9534-31
miriam.treut@keppler-stiftung.de



Kath. Sozialstation/
Tagespflege
St. Clara

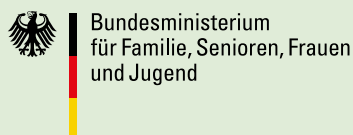
Die Keppler-Stiftung in Illingen

Katholische Sozialstation St. Clara Illingen
mit TAGESPFLEGE ILLINGEN
Stahlbaustraße 6 | 75428 Illingen
Fon: 07042 289 06-18 | Fax: 07042 289 06-19
sozialstation@st-clara-illingen.de
www.st-clara-illingen.de



Mehrgenerationenhaus Mühlacker
Erlenbachstraße 15 | 75417 Mühlacker
Fon: 07041 95 34-26
alexandra.rapp@keppler-stiftung.de

Das Mehrgenerationenhaus wird gefördert von:



Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende

Konto 25 82 698 | BLZ 600 501 01 bei der LBBW
IBAN: DE26 6005 0101 0002 5826 98 | BIC/SWIFT: SOLADEST600



Mitglied im
Caritasverband
der Diözese
Rottenburg-
Stuttgart e.V.

Impressum:
Anschrift:
Erscheinungsweise
V.i.S.d.P:
Chefredaktion:
Gestaltung:
Auflagenhöhe/Druck:
Redaktionsschluss:

St. Franziskus Aktuell – Ausgabe Winter 2023/2024 des Seniorencentrums St. Franziskus
Erlenbachstr. 15, 75417 Mühlacker / Fon: 07041 9534-0 / Fax: 07041 9534-32
Informationszeitschrift für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter, Freunde
Markus Schellinger - Einrichtungsleiter
Bernadette Vollmer - bernadette.vollmer@keppler-stiftung.de
Miriam Neugebauer und Bernadette Vollmer
200 Stück - Verlag & Druckerei Schlecht e.K., Mühlacker
für die Ausgabe Frühjahr 2024 - **29. März 2024**